

# INHALT

Vorwort	
René Bendit / Christian v. Wolffersdorff . . . . .	13
Vorwort zur französischen Fassung*	
Gérard Mauger . . . . .	19
<b>1. Pluralisierung der Jugend?</b>	
<b>Entwicklungstendenzen in Frankreich und Deutschland . . .</b>	<b>25</b>
<i>Gérard Mauger</i>	
1.1.    Einheitlichkeit und Verschiedenartigkeit – zur Definition von »Jugend« . . . . .	25
1.1.1.    Eine kontrastreiche Welt . . . . .	27
1.1.2.    Eine mobilisierbare Gruppe . . . . .	32
1.1.3.    Symbolische Vereinigung . . . . .	41
<i>Hans Bertram</i>	
1.2.    Jugend in Deutschland . . . . .	52
1.2.1.    Zur Pluralität der Lebenslagen . . . . .	54
1.2.2.    Zusammenhänge zwischen ungleicher Bildungsbeteiligung, Jugendarbeitslosigkeit, Sozialhilfeempfängern und regiona- len Faktoren . . . . .	58
1.2.3.    Verlängerung und Individualisierung der Jugendphase . . . . .	60
1.2.4.    Gesellschaftlich-politische Orientierung Jugendlicher und junger Erwachsener – Einige Konsequenzen . . . . .	64
<b>2. Die Verlängerung der Jugendphase . . . . .</b>	<b>71</b>
<i>Olivier Galland</i>	
2.1.    Adoleszenz und Post-Adoleszenz . . . . .	71

\* Dieses Buch erscheint in französischer Sprache unter dem Titel: Jeunesses et Sociétés. Perspectives de la recherche en France et en Allemagne bei Armand Colin, Paris.

2.1.1.	Erklärungsansätze . . . . .	72
2.1.2.	Privatisierung und Individualisierung . . . . .	74
2.1.3.	Von der Identität zum Experiment . . . . .	75

*Helga Krüger*

2.2.	Die »Verlängerung« des Jugendalters – kein geschlechtsneutrales Phänomen . . . . .	78
2.2.1.	Einordnung der Fragestellung . . . . .	78
2.2.2.	Verschiebungen in der zeitlichen Plazierung biographischer Ereignisse – eine Basis für Generalthesen von der »Verlängerung des Jugendalters«? . . . . .	79
2.2.3.	Doing gender in der Bildungspolitik. Strukturell verordnete, verlängerte Jugendphase für Mädchen . . . . .	82
2.2.4.	Zur De- und Re-Familialisierung oder auch »Individualisierung« des »verlängerten Jugendalters« . . . . .	84
2.2.5.	Jugendtheoretisches: »Neukonturierung der Jugend« als Indiz für Strukturverschiebungen in der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung . . . . .	85
2.2.6.	Zusammenfassung . . . . .	87

*Eckart Liebau*

2.3.	Pluralisierung der Jugendphase . . . . .	91
2.3.1.	Die Ausgangslage . . . . .	91
2.3.2.	Jugendkultur . . . . .	93
2.3.3.	Und die Schule? . . . . .	98

**3. Jugend und Schule . . . . . 101**

*Tino Bargel*

3.1.	Jugend und Erziehungssystem in der Bundesrepublik Deutschland – Streiflichter unter der Perspektive sozialer Ungleichheit . . . . .	101
3.1.1.	Erziehungssystem und Ungleichheit: drei Problemkreise . . . . .	101
3.1.2.	Schulische Ungleichheiten, Pluralismus und Individualisierung . . . . .	107

*Regine Boyer*

3.2.	Veränderungen in den Erwartungen an die Schule . . . . .	109
3.2.1.	Verlängerung der Schulzeit in den 80er Jahren . . . . .	109

3.2.2.	Geschlechtsunterschied und soziale Diskrepanzen . . . . .	112
3.2.3.	Entwicklungen in den Zielsetzungen der Sekundarstufe und ihrer Bedeutung . . . . .	112

*Roger Establet*

3.3.	Mädchen und Jungen in der Schule – ein und dieselbe Jugend? . . . . .	118
3.3.1.	Die Mädchen ziehen nach! . . . . .	118
3.3.2.	Gleicher Zugang – unterschiedliche Orientierungen . . . . .	119
3.3.3.	Die Stereotypen bestehen fort . . . . .	120
3.3.4.	Lesegewohnheiten: kontrastreiche Daten . . . . .	120
3.3.5.	Die Vorteile der schulischen Strategie . . . . .	121

<b>4. Einstellungen zur Arbeit . . . . .</b>	<b>127</b>
--	------------

*Martin Baethge*

4.1.	Das Verhältnis Jugendlicher zur Arbeit . . . . .	127
4.1.1.	Zum theoretischen Horizont der Fragestellung . . . . .	127
4.1.2.	Ausdrucksformen des subjektiven Verhältnisses zur Arbeit . . . . .	129
4.1.3.	Zur Stabilität der Arbeitsorientierungen: Altersspezifik oder Generationstypik? . . . . .	134
4.1.4.	Zur politischen Bedeutung der neuen Arbeitsorientierungen . . . . .	136
4.1.5.	Ein kurzes Nachwort . . . . .	138

*Claude Dubar / François Pottier*

4.2.	Einstellungen der Jugend zur Arbeit in den achtziger Jahren . . . . .	142
4.2.1.	Quantitative Entwicklung des Arbeitsmarktes für Jugendliche in Frankreich . . . . .	142
4.2.2.	Veränderte Einstellungen zur Arbeit? . . . . .	144

<b>5. Beziehungen zwischen den Geschlechtern und neue Einstellungen zur Familie . . . . .</b>	<b>153</b>
---	------------

*Françoise Battagliola*

5.1.	Zwischen Familie und Arbeit: Die Entstehung neuer Beziehungen zwischen den Geschlechtern . . . . .	153
5.1.1.	Zunehmende Autonomie der Frauen . . . . .	153
5.1.2.	Die (schönen) Reste der Geschlechter-Apartheid . . . . .	157

5.1.3.	Veränderungsfaktoren in der sozialen Stellung der Geschlechter . . . . .	159
<i>Gerlinde Seidenspinner</i>		
5.2.	Beziehungen zwischen den Geschlechtern und neue Einstellungen zur Familie . . . . .	163
5.2.1.	Der doppelte Lebensentwurf . . . . .	163
5.2.2.	Regionale Faktoren . . . . .	166
5.2.3.	Zum Vergleich: Deutschland und Frankreich . . . . .	167
<i>Chantal Nicole-Drancourt</i>		
5.3.	Wenn der Enthusiasmus die Fronten wechselt – zur Berufstätigkeit von Jungen und Mädchen . . . . .	170
5.3.1.	Zur Untersuchung . . . . .	170
5.3.2.	Die jungen Frauen . . . . .	173
5.3.3.	Die jungen Männer . . . . .	177
5.3.4.	Zusammenfassung . . . . .	179
<i>Helga Krüger</i>		
5.4.	Die Berufsorientierung weiblicher Jugendlicher – ein Phänomen der achtziger Jahre? . . . . .	181
5.4.1.	Der Früher-Heute-Vergleich: Auf dem Weg zur Identifizierung der Dimensionen gesellschaftlichen Wandels . . . . .	181
5.4.2.	Wie sich die Bilder gleichen. Zur Berufsausbildung nach 1945 . . . . .	182
5.4.3.	Berufsausbildung und Erwerbsverlauf der damals jungen Frauen: Zur Differenz zwischen Orientierung und Verhalten . . . . .	187
5.4.4.	Planungsmodelle für die Jüngeren: Gelebtes Leben oder neuer Kompromiß? . . . . .	189
<b>6.</b>	<b>Jugend und Politik . . . . .</b>	<b>195</b>
<i>Hans Lösch</i>		
6.1.	Partizipation und Verweigerung: Aspekte der Verständigung über das Verhältnis Jugendlicher zur Politik . . . . .	195
6.1.1.	Einstellungen zur Demokratie und zu Institutionen . . . . .	195
6.1.2.	Wahlverhalten . . . . .	197
6.1.3.	Formen und Potentiale politischer Partizipation . . . . .	198

*Anne Muxel*

6.2.	Jugend und Politik: Alters- und Konjunktoreffekte . . . . .	202
6.2.1.	Methodische Fragen . . . . .	202
6.2.2.	Politik in der Jugendzeit . . . . .	204
6.2.3.	Politische Einstellungen und Verhaltensweisen Jugendlicher im heutigen Frankreich . . . . .	207

**7. Sozialisation und Zugehörigkeit . . . . . 211**

*Didier Lapeyronnie*

7.1.	Sozialisation und Individualismus . . . . .	211
7.1.1.	Einleitung . . . . .	211
7.1.2.	Grundlagen des Sozialisationskonzepts . . . . .	212
7.1.2.	Die Entkoppelung von Instrumentalität und Expressivität	215
7.1.3.	Die Aufwertung des Privaten . . . . .	218

*Wolfgang Gaiser*

7.2.	Die Bedeutung von Gleichaltrigenbeziehungen im Pro- zeß des Erwachsenwerdens . . . . .	223
7.2.1.	Vorbemerkung . . . . .	223
7.2.2.	Gleichaltrige als Mitschüler und Freizeitpartner in der Schulzeit . . . . .	224
7.2.3.	Gleichaltrige am Übergang zur nachschulischen Jugend- phase . . . . .	226
7.2.4.	Gleichaltrigenbeziehungen junger Erwachsener . . . . .	226
7.2.5.	Gleichaltrigenbeziehungen und Partnerschaft . . . . .	228
7.2.6.	Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	228

*Patrick Cingolani*

7.3	Ungesicherte Lebensverhältnisse und Soziabilität . . . . .	231
7.3.1	Jugendliche in ungesicherten Lebensverhältnissen . . . . .	231
7.3.2	Trennung der Klassen . . . . .	233
7.3.3	Die gemischte Gesellschaft . . . . .	234
7.3.4	Freizeit zum Zusammensein . . . . .	235
7.3.5	Schluß . . . . .	236

*Ekkehard Sander*

7.4.	Jugendkultur und Medien als Bezugspunkte aktueller Ge- sellschaftsformen von Jugendlichen in Deutschland . . . . .	239
------	---	-----

7.4.1.	Kinder und Jugendliche verfügen selbstständig über ihre Medien . . . . .	239
7.4.2.	Die Medien- und Jugendkultur der Jugendlichen verändert das Verhältnis von Eltern- und Jugendgeneration . . . .	240
7.4.3.	Individualisierte Medienerfahrungen verweisen auf einen sozio-kulturellen Wandel . . . . .	241
7.4.4.	Medien als Brücke zwischen der Familie und den Peers	242
7.4.5.	Abgrenzung und Übereinstimmung als Muster der ›Kultur des Auswählens‹ in der Peerkultur . . . . .	243
7.4.6.	Jugendkulturelle Stile als Ausbruch aus der Marginalität in die Öffentlichkeit . . . . .	245
7.4.7.	Jugendkultur und ihre Medien als Skript für symbolische Problembewältigung . . . . .	245

**8. Zum Umgang mit gefährdeten Jugendlichen . . . . . 249**

*Christian v. Wolfersdorff*

8.1.	Neuere Entwicklungen in der Jugendhilfe und Kriminalpolitik . . . . .	249
8.1.1.	Wandel der Konzepte . . . . .	249
8.1.2.	Die ambulante Bewegung . . . . .	252
8.1.3.	Der Präventionsgedanke im neuen Kinder- und Jugendhilfegesetz . . . . .	255
8.1.4.	Schluß . . . . .	257

*Vincent Peyre*

8.2	DreiBig Jahre ›abweichendes Verhalten‹ von Jugendlichen in Frankreich . . . . .	259
8.2.1	Überblick . . . . .	259
8.2.2	Die sechziger Jahre . . . . .	261
8.2.3	Von Mai 1968 zur Wirtschaftskrise . . . . .	262
8.2.4	Der Einstieg in die Krise . . . . .	263
8.2.5	Nach 1981 ... . . . .	264

<b>9. Jugendpolitik</b> . . . . .	<b>269</b>
-----------------------------------	------------

*Werner Schefold*

9.1. Probleme einer adressatenorientierten Gesellschaftspolitik im Individualisierungstrend . . . . .	269
9.1.1. Jugendpolitik: Diskurs und Praxis . . . . .	269
9.1.2. Wie orientiert sich Jugendpolitik gegenwärtig? . . . . .	271
9.1.3. Gegenwärtige Trends in der Entwicklung der Jugendphase . . . . .	272
9.1.4. Zur Programmatik und Praxis der Absicherung von »Eigenständigkeit« . . . . .	275
9.1.5. Zur Programmatik und Praxis des Offenhaltens biographischer Zukunft . . . . .	278

*Dominique Duprez*

9.2. Jugendpolitik in Frankreich: Krise der traditionellen Regulationsmechanismen und Ohnmacht der »neuen« staatlichen Maßnahmen . . . . .	282
--	-----

<b>10. Europäische Perspektiven</b> . . . . .	<b>291</b>
---	------------

*René Bendit*

10.1 Jugend in Europa – Europäische Jugend? Lebenslagen und Orientierungen Jugendlicher im Europa der Gemeinschaft . . . . .	291
10.1.1 Jugend, Jugenden oder Jugendphase? . . . . .	292
10.1.2 Allgemeine Zahlen und prognostische Entwicklungen zur Jugend im Europa der EG . . . . .	293
10.1.3 Ausbau und Differenzierung der Bildungs- und Ausbildungssysteme . . . . .	294
10.1.4 Die Modernisierung der Arbeitswelt und Auswirkungen für Jugendliche: Veränderung der Muster arbeitszentrierter Lebensführung . . . . .	296
10.1.5 Schule und Beruf – Übergangsprobleme in den Staaten der EG . . . . .	297
10.1.6 Jugend als eigenständige Lebensphase – Einstellungen und Orientierungen Jugendlicher . . . . .	300
10.1.7 Sprachkenntnisse und Mobilitätswünsche . . . . .	307
10.1.8 Fazit und Ausblick . . . . .	308

*Lynne Chisholm*

10.2.	Am Rande bemerkt – Eindrücke zur Begegnung zweier Jugendforschungskulturen . . . . .	313
-------	---	-----